

Aktuell

Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. Okt. 10 Uhr

Kirche

Kirchliche Feier für kleinere Kinder.

Sonntag, 7. November

10 Uhr Kirche Rorbas

Gemeinsamer Gottes-

dienst für das ganze

Embrachertal zum Refor-

mationssonntag

Mit Abendmahl

Pfr. M. Fürst und

Pfrn. D. Abderhalden

Zertifikatspflicht

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im

Pfarrhaus, 1. KiGa –

6. Klasse: KidsTreff KGH

Sonntag, 14. November

10 Uhr Family Treff

R. Altorfer und Team

Gemeinsamer Beginn für

alle in der Kirche.

Ohne Zertifikatspflicht,

Möglichkeit zur Anmeldung

2. Teil: KidsTreff und

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 28. November

10 Uhr Taufgottesdienst

zusammen mit den Kindern

des 3. Klass-Unti

Mit Bandformation

Pfr. C. Schweizer und

Katechetin C. Schickli

Zertifikatspflicht

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Kinderhüte im

Pfarrhaus, Kids-Treff

1. KIGA – 6. Kl.: im KGH



Bild: Thomas Wolter from Pixabay



Gewaltlosigkeit als Geschenk für die Welt

GEDANKENSTRICH

Sozialdiakon Andy Altorfer

Zwei Sätze aus einem Bericht in der Zeitung «reformiert» vom 10.9.2020 haben mich nicht mehr losgelassen. «Von der Kirche wünscht Ueli Wildberger sich mehr Einsatz.» «Ich frage mich: Wann entdeckt auch sie die Gewaltlosigkeit Jesu als ihr Geschenk an die Welt?» Stimmt, denke ich, und eine innere Ungeduld macht sich in mir breit.

Ich wünsche mir mehr Sprengkraft durch die frohmachende Botschaft der Bibel, mehr veränderte, von der Liebe geleitete Menschen, mehr Frieden, mehr Gerechtigkeit! Gerade auch in dieser Zeit, auch in der Schweiz, insbesondere im Hinblick auf die verhärteten Fronten in der Dis-

kussion rund um Covid 19. Gewalt kann in diesem Zusammenhang auch durch Worte ausgeübt werden. Jesus fordert uns auf, unsere Feinde zu lieben. Jeder Mensch ist in seinen Augen wertvoll. Viele mögen denken: «Schöne Worte, aber damit erreichen wir in dieser Welt nichts.» Doch Jesus durchbricht unser menschliches Schema von Gut und Böse. Er umgibt sich mit «bösen» Menschen, egoistischen Betrügnern wie Levi, dem Zöllner, mit zu Gewalt neigenden Menschen wie Petrus. Durch die Begegnung mit Jesus verändern sich diese Menschen. Jesus versteht sie und verurteilt sie nicht. Er zeigt ihnen Wege auf, sich selbst zu verste-

hen, aber auch Wege der Heilung und Veränderung. Jesus selbst wird Opfer von Folter, Demütigung und äusserster Gewalt. Er wird auf brutalste Art und Weise hingerichtet. Schrecklich, wozu wir Menschen fähig sind! Am Kreuz hängend betet er für die spottenden Soldaten: «Vater, vergib ihnen ...». Mich lässt das erschauern. Jesus lehrte und lebte Wege der gewaltfreien Konfliktlösung. Beispiele aus der jüngeren Geschichte ermutigen ebenfalls, diesen Weg zu gehen. Ein bekanntes Beispiel ist Martin Luther Kings ziviler Ungehorsam, um gegen rassistische Gesetze aufzustehen. Oder auch die friedliche Kerzen-Revolution in der DDR, die massgeblich durch kirchliche Kreise geprägt wurde. Dieser Weg ist anstrengend und wir müssen unseren Stolz und unser Überlegenheitsgefühl aufgeben. Die Friedensaktivistin Martha Hennesy sagte dazu: «Eine Jüngerin Christi im 21. Jahrhundert zu sein, ist eine sehr grosse Herausforderung. Ich versage täglich.»

Abschiednehmen auf dem Friedhof Federen

Interview mit Ueli Wirth



Bild: Ueli Wirth

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist der Ewigkeitssonntag. An diesem Sonntag gedenken wir im Gottesdienst all jener Menschen, von denen wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen mussten. Immer wieder kommen aus unserer Gemeinde auf dem Friedhof Federen Menschen zusammen, um von einem Ihnen lieben Angehörigen Abschied zu nehmen. In diesen Momenten sind ein stimmiges Umfeld und eine achtsame Begleitung besonders wichtig. Während den vergangenen sieben Jahren wirkte Ueli Wirth als Friedhofsverantwortlicher, zuvor drei Jahre als Stellvertreter. In dieser Funktion begleitete er viele Trauerfeiern am Grab und in der Abdankungshalle und war verlässlicher Ansprechpartner für Bestattungen. Aber auch die Pflege und der Unterhalt des Friedhofareals gehörten zu seinen Aufgaben. Ende dieses Jahres beendet er seine Tätigkeit.

Ueli, mit welchem Gefühl schaust du auf die vergangenen Jahre zurück?

Mit Dankbarkeit. Ich durfte den Friedhof in seinem Erscheinungsbild mitgestalten und weiterentwickeln. Meine Ideen wurden meistens wohlwollend entgegengenommen und umgesetzt. Zudem konnte ich durch meine Arbeit viele Menschen beim Abschiednehmen begleiten und ihnen in ihrer Trauer eine Atmosphäre des Trostes schaffen.

Es freut mich ausserdem, dass ich als Pensionierter eine sinnstiftende Aufgabe ausführen konnte, bei der mir auch sehr viel Wertschätzung entgegengebracht wurde. Sehr wertvoll für mich war, dass ich diese Arbeit gemeinsam mit Werner Dünki verantworten konnte. Er war in verschiedener Hinsicht eine ideale Ergänzung.

Gab es auch schwierige Momente?

Die schwierigsten Momente erlebte ich meistens im Zusammenhang mit aussergewöhnlichen Todesfällen. Wenn Trauernde am Grab von ihren Emotionen überwältigt werden, verlangt das ein feines Gespür. In diesen Momenten angemessen zu reagieren und zu entscheiden, erlebte ich als sehr herausfordernd.

Welches Verhältnis hast du persönlich zum Sterben und zum Tod?

Mein Verhältnis zum Tod ist geprägt vom christlichen Glauben. Ich glaube, dass es nach unserem Erdenleben ein neues Leben ohne Schmerz und Leid gibt. Ich habe aber grossen Respekt vor dem Sterbeprozess, auch vor Krankheit und Schmerzen, die Menschen dabei auszuhalten haben. Der Tod an sich hat für mich aber seine Bedrohlichkeit verloren. Da bin ich voller Zuversicht.



Cherzeliectli

Samstag, 27. November 2021, 10 Uhr
in der Kirche Rorbas

«Warum Nikolaus am liebsten heimlich schenkt»

Eine Geschichte hören, Lieder singen und im Anschluss bei Sirup und Guetzi zusammensitzen und mit anderen Familien Gemeinschaft pflegen. Eine super Gelegenheit, das Kirchenleben ungezwungen kennen zu lernen! Ganz herzlich eingeladen sind alle Kinder (ca. 2-6 Jahre) in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Feier dauert 30 Minuten.

Kontaktperson:
Rebecca Altorfer, rebecca.altorfer@kirche-rft.ch,
Tel. 044 515 51 87

Adventskranz selber machen

26. November 2021 von
19 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im KGH



Zusammen wollen wir individuelle Kränze oder Gestecke gestalten und dekorieren. Tannenäste und anderes Grünzeug, Zapfen und Nüsse stehen zur Verfügung. Bei Fragen und Unsicherheiten bei der Gestaltung unterstützen wir einander mit Tipps und Tricks.

Mitbringen: Je nachdem was du machen möchtest ein Gefäss mit Steckmoos oder einen Strohring, Kerzen, Weihnachtsdekorationen und wenn möglich eine Gartenschere. Wer Lust hat, darf auch selber Naturschätze wie Moos, Zapfen, Efeuranken, Beeren etc. bringen.

Es gibt einen Unkostenbeitrag je nach Verbrauchsmaterial. Anmeldung bis am 12. November an Dorothea Zurbrügg, dozurbuegg@bluewin.ch
Wir freuen uns auf dich.

Dorothea Zurbrügg und Sonja Hauser

Aus der Kirchenpflege

Die Ausweitung der Zertifikatspflicht hat dazu geführt, dass sich bereits vorhandene Gräben in unserer Gesellschaft vertieft haben.

Als Kirche, und besonders auch als Kirchgemeinde vor Ort, möchten wir einer gesellschaftlichen und einer innerkirchlichen Spaltung entgegenwirken. Für uns als Kirchenpflege und Konvent stellt die aktuelle Situation ein Dilemma dar. Einerseits möchten wir die Bestrebungen unterstützen, die Pandemie zu bekämpfen und unser Gesundheitssystem zu schützen. Andererseits sind wir der Überzeugung, dass wir als christliche Gemeinschaft ein Ort sein wollen, wo alle – ungeachtet von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Zertifikat – willkommen sind.

Nach nochmaliger Auseinandersetzung mit den Empfehlungen des Kirchenrats (www.zh-ref.ch/news/infos-zum-coronavirus) und den Lösungen anderer Kirchgemeinden sind wir zum Schluss gekommen, dass wir dem Grundsatz, dass unsere Gottesdienste für alle zugänglich sein sollen, stärkere Beachtung schenken möchten.

Dies hat zur Folge, dass wir Gottesdienste in Zukunft ohne Zertifikat durchführen, wenn dies aus unserer Sicht praktikabel ist und nicht nur dann, wenn wir deutlich weniger als 50 Personen erwarten. Wir werden die einzelnen Gottesdienste je für sich anschauen und uns für den jeweils sinnvollsten und praktikabelsten Weg entscheiden.

Was für die einzelnen Gottesdienste gilt, ist am besten unserer Website zu entnehmen.

Wir sind dankbar für euer Verständnis, für alle Kompromissbereitschaft und für euer Mittragen.

Taufen

am 19. September von:
Alea Huber, Tochter von Marina Huber und Stefan Fritschi aus Rorbas.

Lana Löhrli, Tochter von Michèle Löhrli und Ronny Scherer aus Freienstein.

am 2. Oktober von:
Levi Pfister, Sohn von Angela und Werner Pfister aus Freienstein.

am 3. Oktober von:
Bigna Elin Niffeler, Tochter von Tanja und Nicolas Niffeler-Erzinger aus Wangs/SG.

Segnung

am 12. September von:
Mischa Civelli, Sohn von Caroline und Oliver Civelli aus Freienstein.

Verstorbene

Wir haben Abschied genommen am:

14. September von Frau Susanna Gehring, geb. Frutiger
Sie starb im Alter von 75 Jahren.

17. September von Frau Esther Waldenmeier, geb. Müller
Sie starb im Alter von 88 Jahren.

27. September von Frau Ruth Meili, geb. Grünig
Sie starb im Alter von 87 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

Kirchliche Trauung

am 2. Oktober von **Angela Lanter und Werner Pfister**
Wir wünschen dem Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Kerzenziehen 2021

abgesagt

Leider mussten wir uns dazu durchringen, das beliebte Kerzenziehen abzusagen, das üblicherweise im November im Kirchgemeindehaus stattfindet. Es ist uns nicht möglich, diesen Grossanlass für Jung und Alt, bei dem eine Woche lang unzählige Kinder, Familien, Schulklassen und Gruppen in unserem Kirchgemeindehaus aus- und eingehen, mit den bestehenden Abstands- und Hygienevorschriften durchzuführen. Wir danken für das Verständnis und hoffen auf ein Kerzenziehen 2022.

Ursula Pfeiffer, Kirchenpflege RFT, und das Team «Kerzenziehen»

Begegnungsnachmittag

10. November 2021, 14.30 Uhr
Während seiner Zeit als Pfarrer am Flughafen Zürich erlebte Walter Meier manche bewegende Geschichte. Als Seelsorger ging er oft dorthin, wo das Leid hockt. Walter Meier berichtet von prägenden Erfahrungen, heiteren und traurigen Momenten und teilt mit uns seine persönlichen Erinnerungen.

Die Flyer für die weiteren Anlässe liegen im KGH und in der Kirche auf.



MEDIENTIPP



Empfohlen von A. Altorfer

Verstehen statt Verurteilen

Dieses Buch musste ich sofort haben. Mir scheint es eine Antwort auf die Frage zu sein, wie wir in der heutigen Zeit miteinander umgehen können – in einer Zeit, in der es in den Kommentaren der sozialen Medien nur so wimmelt von beleidigenden und verletzenden Kommentaren. Die Veränderung beginnt, wie so vieles, bei mir selber. Die Autoren meinen, erst wenn ich mich selbst verstehe, kann ich mich aufmachen, den Nächsten verstehen zu wollen. Anselm Grün und dem evangelischen Arzt und Psychoanalytiker Bernd Deininger geht es darum, sich vor dem Hintergrund ausgewählter Evangeliumstexte mit sich selber zu versöhnen und aus dieser Kraft die Nächsten zu lieben.

Konflager in Adelboden vom 10. bis 16.10.2021



Kalender

Gottesdienste

Alle Angaben stehen unter Vorbehalt, für aktuelle Infos siehe Mibl. und Website.

Sonntag, 31. Oktober

10 Uhr
Gottesdienst mit Band
Pfr. C. Schweizer
Mit Rückblick auf das Konflager.
Zertifikatspflicht

Kinderprogramm:
0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, 1. KiGa – 6. Klasse: KidsTreff KGH

Sonntag, 7. November

10 Uhr Kirche Rorbas
Gemeinsamer Gottesdienst für das ganze Embrachertal zum Reformationssonntag
Mit Abendmahl
Pfr. M. Fürst und Pfrn. D. Abderhalden
Zertifikatspflicht

Kinderprogramm:
0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, 1. KiGa – 6. Klasse: KidsTreff KGH

Sonntag, 14. November

10 Uhr Family Treff
R. Altorfer und Team
Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.
Ohne Zertifikatspflicht
Möglichkeit zur Anmeldung
2. Teil: KidsTreff und Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 21. November

10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres.
Pfr. C. Schweizer
Mit dem gemischten Chor Bülach-Embrachertal
Zertifikatspflicht

Kinderprogramm:
0–4 Jährige: Kinderhüte im Pfarrhaus, 1. KiGa – 6. Klasse: KidsTreff im KGH

Sonntag, 28. November

10 Uhr Taufgottesdienst
zusammen mit den Kindern des 3. Klass-Unti
Mit Bandformation
Pfr. C. Schweizer und Katechetin C. Schickli
Zertifikatspflicht
Kinderprogramm:
0–4 Jährige: Kinderhüte im Pfarrhaus, Kids-Treff
1. KiGa – 6. Kl.: im KGH

Kinder

Singe mit de Chliinschte

Für alle Angemeldeten.
Mo 1., 8., 15., 22.+29. Nov.
1. Gruppe: 9.30 Uhr (Saaleingang),
2. Gruppe: 10.15 Uhr (Haupteingang)
Für Kinder von 0-ca. 4 Jahren mit Begleitperson.
Infos bei: Nicole Müller, 043 542 91 27

Fiire mit de Chliine

Sa 30. Okt. + Sa 27. Nov.
10 Uhr Kirche
Kirchliche Feier für kleinere Kinder.
(Siehe Seite 2)

Ameisli, Jungschar

(1. KiGa–6. Klasse)
Sa 13. +27. Nov.
13.30 Uhr

Jugendliche

YouBe FUN

(5.+6. Klasse)
Fr 29. Okt.+19. Nov.
19.00 Uhr KGH

YouBe

(ab 1. Oberstufe)
Fr 05. Nov. 19.30 Uhr
KGH
Fr 19. Nov. ROR unterwegs, Abfahrt 19.30 Uhr

Youth_Link

(ab 3. Oberstufe)
Sa 20. Nov. 19.30 Uhr
So 28. Nov. Life Tap

Senioren

Begegnungsnachmittag

Mi 10. Nov. 14.30 Uhr
KGH
Aus dem Leben des Flughafen Pfarrers
Walter Meier
(Siehe Seite 3)
Kontakt Fahrdienst:
Christoph Schweizer,
Tel 044 865 01 22

Spielnachmittage

Fr 12.+26. Nov.
14–16.30 Uhr, KGH

Für alle

Christliche Meditation

Mo 1. Nov. 9-10 Uhr
Chrischona Saal
Für Worte aus der Bibel
Zeit haben.

Oekumenischer Filmabend

Fr 5. Nov. 18.30 Uhr
ref. KGH Embrach
Lunana, die entlegenste Schule in Bhutan
Nur Vorverkauf ab 21.10. im claro-Weltladen, Dorfstr. 28, Embrach. Keine Abendkasse!

Dynamo

Mi 10. Nov. 20 Uhr
Kirche
Offener Gebetsabend

Kirchgemeindeversammlung

Di 23. Nov. 20 Uhr KGH

Mittagstisch

Do 25. Nov. 12 Uhr KGH
Ein überkonfessionelles Angebot für alle, die gerne gutes Essen und angenehme Gesellschaft miteinander verbinden.
CHF 17.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert. Auf Wunsch Abholdienst.
Telefonische Anmeldung bis jeweils am Montagabend an Ueli+Ruth Wirth, Tel. 044 865 27 27

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer
Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 01 22
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 043 444 18 80
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch
Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 36 43,
andy.altorfer@kirche-rft.ch
Montagsmorgen, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 515 51 87,
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch
Montagnachmittag, Donnerstag und Freitag

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 60 68,
sekretariat@kirche-rft.ch
Montag und Donnerstag

Website: www.kirche-rft.ch

Ökumenisches Abendgebet Taizé

Mo 29. Nov. 20.15 Uhr
Kath. Kirchenzentrum
Embrach
Wir wollen gemeinsam hören, still werden und zur Mitte finden.

Für Frauen

Adventskranz selber machen

Fr 26. Nov. (siehe S. 2)